

Wenn Oberpfälzer den Norden unsicher machen

Von Tragschrauber-Piloten, Cowboys und Wattwanderern



Wie jedes Jahr ging es für uns auch 2016 in den Fliegerurlaub mit der A. M. Flugwelt GmbH aus Nittenau-Bruck in der Oberpfalz. 2016 flogen wir das erste Mal nur mit den Gyrocoptern, da aufgrund großer Beliebtheit für dieses Jahr zwei Reisen geplant waren. Das Wetter ließ am ersten Tag etwas zu wünschen übrig, weshalb wir auf eine Etappe ins Saarland verzichteten. Der Norden Europas lockte uns.

Als erster Zwischenstopp wurde Pullman City im Harz gewählt, um dort zwei Nächte zu verbringen und für die nächste Etappe mit dem Ziel Heide-Büsum an der Nordsee neue Kraft zu tanken. (Pullman City: Unweit vom Brocken wurde eine Westernstadt

nachgebaut, in der Besucher die Zeit des Wilden Westens erleben können. Tiergehege, Abenteuerspielflächen und Übernachtungsmöglichkeiten in Blockhäusern oder Ranchhäusern runden den Park ab und lassen jeden zum Cowboy oder Indianer werden).

Am zweiten Tag hatten die Piloten Gelegenheit, sich im Crosswindlanden unter Beweis zu stellen und die umliegende Gegend im Harz nach Herzenslust aus der Luft zu erkunden. Vom Brocken bis Magdeburg und von Göttingen bis Quedlinburg war alles mit dabei.

Am Dienstag in der Früh ließen wir den Harz dann hinter uns in der Hoffnung, das Wetter spiele weiterhin mit, da sich durch die Schaukelei bereits

so mancher Pilot mit Medikamenten helfen musste. Schließlich starteten wir in die letzte Etappe unserer Reise von Pullman City über Ülzen an Hamburg vorbei nach Heide-Büsum. Bis auf ein paar Regentropfen hatten wir die besten Verhältnisse für die letzte Etappe an diesem Tag. Zum Ausklang an diesem Tag wurde am Flugplatz Heide-Büsum das EM-Spiel übertragen.

Fazit des Tages: Der Plattdeutsche an sich ist den Verzehrsgewohnheiten der Oberpfälzer definitiv nicht gewachsen! Der erste Tag am schön gelegenen Flugplatz ging leider viel zu schnell zu Ende. Wie heißt es so schön? Die Zeit vergeht im Flug! Und genau das machten wir uns dort wieder einmal zu nutze. Egal ob

Wangerooe oder Helgoland, St. Peter-Ording oder das Festland Richtung Kiel: Nach einer Stärkung am Ziel und der Rückreise zur Basis kamen die „Inselhopper“ aus der Oberpfalz aufgrund der tollen Wetterlage voll auf ihre Kosten und so wurde der Tag einmal mehr zu einem unvergesslichen und kurzweiligen Erlebnis. So mancher Pilot bewies tiefgehendes Wissen in der Vogelkunde und der eine oder andere hatte sichtlich Spaß beim Beobachten der Robben auf den Sandbänken.

Ferner erkundeten wir die Nordsee auch vom Boden aus, indem wir von Ortskundigen zum Wattwandern eingeladen wurden. Aufgrund der vorhergesagten Wetterlage entschieden wir uns am Donnerstag beim Frühstück für die Heimreise aus Heide-Büsum am nächsten Tag. Die Pilotinnen und Piloten aus der Nähe von Regensburg verließen die Gegend um Heide-Büsum mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Doch bevor wir die Maschinen für den Rückflug vorbereitet hatten, ging es am Donnerstag fliegerisch nochmals kernig zur Sache. Viele nahmen sich ein letztes Mal Zeit, die Gegend zu erfiegen, andere waren damit beschäftigt, mit großer Begeisterung die „Einheimischen“ in die Technik des Tragschraubers mit anschließendem Rundflug einzuweisen. Ein paar Weitere hatten es sich auf der herrlichen Terrasse des Flugplatzes gemütlich gemacht und ließen sich bei der Flugplanung vom Casinowirt „Kai aus der kulinarischen Kiste“ mit heimischen Köstlichkeiten verwöhnen und standen dabei der Lokalpresse Rede und Antwort.

Am Abend vor der Heimreise gab es nochmal ein kulinarisches Highlight am Flugplatz, bevor alle in ihre Kojen verschwanden. Freitag um 9 Uhr Ortszeit kam es, wie es kommen musste: Das Wetter zog zu. Über der Elbemündung stand bereits der Entschluss fest, die Route nicht wie geplant nach Süden, sondern nach Osten zu ändern. Nördlich an Hamburg und Lübeck vorbei ging es zum ersten Zwischenstopp nach Stendal, westlich von Berlin, um von den Wetterkapriolen Abstand zu gewinnen.

Danach war es ein Kinderspiel, denn die Sonne stand bis zum Eintreffen in Haßfurt, Bayreuth und Nittenau-Bruck auf der Seite der Gyrocopter-Piloten. Und somit kann man einmal mehr auf einen wunderschönen und vor allem sicheren Ausflug zurückblicken. Die Berichterstattung des nächsten Ausfluges der „Flächenflieger“ gen Süden, Richtung Italien, mit der Hoffnung auf ebenso tolles Wetter und schöne Aussichten lässt bestimmt nicht lange auf sich warten.

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute und always happy landings.

Text & Fotos: Anton Moll

Refresher von Seite 18

Auflösung

- | | |
|-----------|--------|
| 1. b) | 6. d) |
| 2. a) | 7. c) |
| 3. b) | 8. c) |
| 4. a), e) | 9. c) |
| 5. a) | 10. d) |

Auswertung:


Alle 10 Fragen richtig beantwortet: **Super**

6 bis 9 Fragen richtig beantwortet: **Okay**


Weniger als 5 Fragen richtig beantwortet: **üben!**


FRANZ
AIRCRAFT ENGINES VERTRIEB GMBH

AUTHORISED DISTRIBUTOR
ROTAX
AIRCRAFT ENGINES



**POWERFUL
LIGHT
EFFICIENT**





Tel. +49 (0) 8039 9035-0
www.franz-aircraft.de

**Autorisierter
Vertriebspartner & Service**